

### Vorbemerkungen:

Zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Rhein-Sieg-Kreis wurde am 23.6.2008 ein Kooperationsvertrag über die „Weiterentwicklung/Entwicklung eines Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis“ abgeschlossen (vgl. Vorlage zum Bericht über die 1. Bildungskonferenz). Im Rahmen des Kooperationsvertrages wurde der sogenannte Regionale Lenkungskreis gebildet. Die Mitglieder sind zwei Vertreter der Rhein-Sieg-Kreises (Schuldezernent und Schulamtsleiter), zwei Vertreter der Schulaufsicht (Untere und Obere Schulaufsicht), zwei Vertreter der kreisangehörigen Städte/Gemeinden (Troisdorf und Rheinbach) und zwei Vertreter der Schulen (Schulleiter Grundschule und Schulleiter Berufskolleg).

### Erläuterungen:

Zur Entwicklung der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis unter dem Schwerpunkt „Auf- und Ausbau kommunaler Bildungsnetzwerke“ wird der Regionale Lenkungskreis im ersten Quartal des Jahres 2010 mit je 2 Mitgliedern, in so genannten Tandems, die Bürgermeister und deren für Schulangelegenheiten zuständigen Fachleute zu Unterredungen aufsuchen, um ihnen

- den Regionalen Lenkungskreis vorzustellen,
- Anregungen für die Entwicklung eines örtlichen Bildungsnetzwerks zu geben und
- die Unterstützung des Regionalen Lenkungskreises und der Regionalen Geschäftsstelle (Regionales Bildungsbüro) anzubieten.

Zur Begleitung der Thematik in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises wurde im Lenkungskreis eine *Handreichung* als systematisches Werkzeug geschaffen. In ihr sind Netzwerkzusammenhänge nachvollziehbar dargelegt. Zentrale Aussage der Handreichung ist: „*Ein Bildungsnetzwerk kann man nicht verordnen, aber aufbauen.*“ Unter dieser Maxime werden:

- gute Gründe für die Errichtung eines kommunalen Bildungsnetzwerks aufgezeigt, um den Verantwortlichen die Argumentation in den unterschiedlichen Ebenen zu erleichtern;
- zentrale Bedingungen für erfolgreiche Bildungsnetzwerke erörtert;
- existierende kommunale Bildungsnetzwerke als „best practice“ erläutert, von denen inhaltliche und strukturelle Anregungen bezogen werden können (nicht müssen);
- Vernetzungsentwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis erörtert, um den regionalen Bezug für spezifische Handlungsfelder aufzuzeigen;
- die Einrichtung von solchen Gremien und Strukturbedingungen vor Ort angeregt, die in anderen kommunalen Netzwerken erfolgreich waren;
- Schritte auf dem Weg zu einem örtlichen Bildungsnetzwerk abgeleitet, die sich als hilfreich herausgestellt haben;
- Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Regionalen Lenkungskreis und aus dem Regionalen Bildungsbüro beschrieben, die zum Aufbau eines Bildungsnetzwerkes herangezogen werden können (nicht herangezogen werden müssen).

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 26.01.2010

Im Auftrag